

Wir Katherine von gotes gnadin landgrafin in Duringin unde marggrafin czu Mißen bekennen —, [1] daz wir dem bescheidin Hanse Konge burger czu Wissenssehe unser muncz czu Koburg czu verstehene hengelazzin unde entphollen habin von dem nestkunftigin sende Viti tage forder ubir czwey iar, also daz er do halbe groschen sal
 5 slahen unde munczen uf daz korn, ufczal unde abeczal, als — herre Wenczelaw^e Romischer kong — czu Erlangin slahen unde munczen lezzet, unde noch dem als iczund daz korn in — des kongis muncze czu Erlangin unde ufczal unde abeczal sthen, sal er uns von io der marke, dy er munczet, czu slegeschaczzce gebin czwene Mißner groschen.
 [2] Wil er ouch slahen kleine phenge swarcz oder wiz, daz mag er abir thun noch dem
 10 korne, ufczal unde abeczal, als — der kong czu Erlangin slahen lezzet, unde uns ouch von iglicher marke, als daz korn, ufczal unde abeczal iczund sthen, czu slegeschaczzce geben anderhalben Mißner groschen. [3] Gesche ouch, daz sich — des kungis muncze anderte czu Erlangin, also ab er dy ringete oder hoete am korne, ufczal unde abeczal, wie dan die sthen wirt, dornach sal er slahen unde munczen, als wir yn daz werdin
 15 heizzin, unde uns dan von iglicher marke, dy^e er vormunczet, gebin czu slegeschaczzce, als der munczer czu Erlangen gibit oder als wyr dan mit eynander uberkomen, daz ym unde uns glich sie. [4] Ouch wen wir ym gebin czu eyne versucher, der sal daz gelt versuchin, daz er slehet, als iz in der münze gemunczet ist, unde von dem munczmeister nemen unde von nymande anders. [5] Unde gesche, daz er von ymande anders dan
 20 von dem versucher umbe daz munczen geyn uns besagit worde, des sal er von uns komen mit syme eyde. [6] Wir sullin unde wollin yn ouch schuezzcen unde vorteydingin czu syme rechten, als digke er des bedarff unde ym des not geschiet, getruwelichin. Czu orkunde habin wir ym disin brif mit unserm insegel vorsegilt gegeben czu Koburg noch Cristi geburd driczen hundert iar in dem nunczcigistin iare am suntage sente Bonifacii
 25 tage des heligin bischoves.

338.

Graf Ernst von Gleichen und Bruno Edler von Querfurt legen als gekorne Schiedsrichter die Streitigkeiten zwischen Hans von Kürbitz und den von Balgestete bez. zwischen Erzbischof Albrecht IV. von Magdeburg und den Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg bei. 1390 Juni 5.

- 30 *Hdschr.: Gleichzeit. Abschriften. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 28 fol. 74^b (A) und fol. 75^b (B). Staatsarchiv Magdeburg Cop. 61 fol. 89 (M).*
Gedr.: Horn Friedrich der Streübare 683 (nach A).
Anm.: Gelöbniß der Brüder Ditherich und Krig von Kurbicz, wegen der Angelegenheit ihres Bruders Hans weder die Markgrafen noch die von Balgestete noch sonst Jemand beteidigen zu wollen, dat. 1390 Juni 16 (am donrstage nach send Viti tage). Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 28 fol. 75 und fol. 76; gedr. Horn Friedr. der Streübare 684 (fehlerhaft).
 35

Wir Ernst grave unde herre czu Glichen unde Brun edler czu Quernfurte bekennen —, daz wir, nachdem als der erwirdige^a) in gote vater unde herre her Albrecht